

Schalenwild bejagen, warum? Nachtzieltechnik auf Rehwild?

17. Juni 2024
19:00 – ca. 20:30 Uhr



Referenten und Themen der Kurzreferate (ca. 30, bzw. 20 Minuten)

Frank-Christian Heute (Landschaftsökologe NRW): **Was im Wald wächst und was nicht (mehr)**

Rolf Müller (Baden-Württemberg): **Erfahrungen mit der Nachtzieltechnik vor allem auf Rehwild in Baden-Württemberg**

Moderation: Dr. Wolfgang Kornder

Frank-Christian Heute legt dar, welche Auswirkungen Schalenwildbestände auf die Pflanzenwelt haben. In vielen Fällen kommt es dabei zu einer Verringerung bis hin zum Verschwinden von krautigen und holzigen Pflanzen. Daraus erklärt sich, wie notwendig die Schalenwildbejagung ist.

Das Rehwild ist mit Abstand unsere häufigste Schalenwildart. Dementsprechend groß ist sein Einfluss auf Biotope. Damit stellt sich die Frage einer effektiven, zielorientierten Bejagung. Rolf Müller berichtet von Erfahrungen mit der Nachtzieltechnik vor allem auf Rehwild in Baden-Württemberg, die dort seit einigen Jahren innerhalb der gesetzlichen Jagdzeit (eineinhalb Stunden vor und nach Sonnenaufgang / bzw -untergang) möglich ist.

Organisatorisches

Nach der Anmeldung per Mail erhalten Sie zeitnah zur Veranstaltung einen Zugangslink. Die Teilnahme ist über MS-Teams möglich, auch ohne dass man MS-Teams installiert hat. Wir bitten darum, den Link vorher zu testen. Das Portal ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Rückfragen im Seminar sind über den Chat möglich.

Anmeldungen/Rückfragen sind ab sofort bei Dr. Wolfgang Kornder möglich: info@hunting4future.org

Die Veranstaltungsreihe wird mit aktuellen Themen fortgesetzt.

Zu hunting4future:

Hunting4future ist eine Initiative, die von vielen Verbänden und Forstbetrieben unterstützt wird. Im Zentrum unserer Jagd steht das Ökosystem Wald und damit verbunden daran angepasste Schalenwildbestände. Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten s.u.: www.hunting4future.org